



## Weihnachtsrundbrief 2018



Verein zu Förderung  
der Straßenkinder  
in Kalkutta e.V.



## Weihnachtsbrief 2018

### **Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins „Heim der Hoffnung“,**

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten Ihnen wieder mit einem Weihnachtsgruß für Ihre Hilfe und treue Unterstützung danken. Auch Fr. Mathew, der Leiter des Ashalayams sendet herzliche Grüße und Dank für Ihre Hilfe. Er hat uns das Jahr hindurch regelmäßig mit Eindrücken und Informationen über das Projekt versorgt. Im April dieses Jahres hat ein Studierender der Hochschule für angewandte Pädagogik aus Berlin das Ashalayam besucht und Fr. Mathew getroffen. Seine mitgebrachten Fotos aus den Werkstätten des Vocational Training Centers, die die Produkte und Arbeiten dort zeigen, möchten wir gerne mit Ihnen teilen.

#### *Zum Ashalayam*

<Die meisten Kinder im Ashalayam besuchen eine Schule oder machen eine Berufsausbildung (gegenwärtig leben rund 500 Kinder im Ashalayam). So ist auch die gesamte letztjährige Spende unseres Vereins in die Erziehung und Bildung der Ashalayam Kinder geflossen. Besondere



Bedeutung hat dabei das Vocational Training Center. Es bildet eine der Säulen der Arbeit des Ashalayams. Hier gibt es die Möglichkeit verschiedene Handwerke zu erlernen, um neue Fertigkeiten zu entwickeln und für die Zukunft eigenes Geld zu sparen.

Zusätzlich zum Schulbesuch werden die Jugendlichen in verschiedenen handwerklichen Bereichen, wie der Bäckerei,

der Schneiderei, in Handarbeiten oder im Tischlern geschult. Die fertiggestellten Produkte, wie Möbel, Schulhefte, Schuluniformen



sind vornehmlich für die 21 Häuser des Projektes bestimmt. Die selbst gemalten Grußkarten und andere Handarbeiten werden im Ashashop in Kolkata verkauft.

Vocational training bietet mehr als das Lernen eines Handwerks. Es unterstützt die jungen Menschen sich zu konzentrieren, eine Arbeitshaltung auszubilden, gesteckte Ziele zu erreichen und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Diese Stärken kommen ihnen auch in der Schule, die sie parallel besuchen, zu gute. Die Jugendlichen können die verschiedenen Handwerke ausprobieren und sich dann selber für eines entscheiden. Sie werden für ihre Arbeit bezahlt und dieses Geld gelangt auf ein Sparsbuch. So haben sie nach dem Verlassen des Ashalayams einen finanziellen Rückhalt.

## **Zwei beeindruckende Erfolge aus der Arbeit des Ashalayams**

### *Gerettet vor Missbrauch*

Rahul, 7 Jahre, stammt aus einer sehr armen Familie. Sein Vater, ein Tagelöhner schaffte es nicht, die Familie vor dem Hunger zu schützen. Rahul ist der Jüngste von vier Geschwistern. Sein Vater wollte, dass er arbeitet und Geld verdient. Rahul hat nie die Schule besucht und streunte oft in den Straßen und Plätzen der Stadt herum. Seine Verletzbarkeit wahrnehmend, bot ihm ein Mann Essen an und lud ihn ein, ihn zu begleiten. Er versprach ihm einen guten Job und eine Menge Geld. Der Mann ging mit Rahul zum Howrah Bahnhof, wo er mit ihm in einen Zug steigen wollte. Das Childline Team vom Ashalyam wurde aufmerksam, als sie Rahul den Mann fragen hörten, wohin sie reisen würden. Sie sprachen den Mann sofort an, der behauptete Rahul sei sein Neffe. Nach Papieren befragt, flüchtete er. Rahul wurde zur Anlaufstelle des Ashalayams vermittelt und konnte schließlich zu seiner Herkunftsfamilie zurückgebracht werden.

### *Was aus Straßenkindern wird*

In diesem Jahr wurden Workshops zu Kinderrechten für die MitarbeiterInnen des Ashalayams organisiert, insbesondere für die LehrerInnen von Asha Sishu Siksha Project (ASSP) und dem National Child Labour Project (NCLP).



Die Förderung von Kinderrechten im und außerhalb des Klassenraums waren die zentralen Themen

des Workshops. Es wurden die vorhandenen Kinderschutzgesetze und Strukturen auf lokaler und nationaler Ebene diskutiert. Am Ende unterschrieben alle TeilnehmerInnen die Deklaration der Kinderschutzlinie des Ashalayams. Der Workshop wurde von Probhat Bose, einem ehemaligen Straßenkind geleitet. Elisabeth Bott und ich kennen ihn noch als er selbst als kleiner Junge im Ashalayam wohnte. Probhat Bose ist Psychologe geworden und arbeitet im namhaften Institute of Neurosciences Kolkata. Er ist ein gefragter Trainer im Feld des Kinderschutzes und der Entwicklung von Kindern.

#### *Zum Verein*

Im Jahr 2018 konnten wir erneut eine große Summe von 13.000 Euro durch Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge für das Ashalayam sammeln. Insgesamt wurden vier Patenkinder durch ihre Paten weiter unterstützt. Zum dritten Mal wurde in diesem Jahr ein Konzert "Orgel und Trompete" in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Unterankenreute, bei Ravensburg, organisiert und durchgeführt. Das Konzert fand am Sonntag, den 04. November 2018, um 18.00 Uhr statt. Die Musiker Hans Friedrich (Orgel) und Andreas Böhm (Trompete) führten Werke aus England und Frankreich der Komponisten Mouret, Boëllmann, Elgar, Franck, Stanley, Dubois und Clarke auf. Der Eintritt war kostenlos und der Erlös, 762,50 Euro, ging komplett an den Verein zur Förderung der Straßenkinder in Kalkutta e.V. Das Konzert war gut besucht und ein voller Erfolg. Vielen Dank den Musikern für Ihr Engagement.



**Wir möchten uns wieder ganz herzlich bei den vielen EinzelspenderInnen, Paten, Kirchengemeinden und Vereinen für Ihre treue Unterstützung bedanken.**

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
frohe Weihnachtsfeiertage und verbleiben mit  
den besten Wünschen für das Jahr 2019!**

Elisabeth Bott, Erika Alleweldt & Anna Bode



